

Donnerstag

den 14. Jänner

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 40. (1)

J. Nr. 2769.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staats-Herrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über gepflogene Unterfuchung für nöthig befunden, den Joseph Kotšcher, Besitzer der Hube Nr. 3, in Schabja- was, wegen seiner erwiesenen Verschwendung die freye Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, denselben als Verschwender unter Curatel zu setzen, und zu seinem Curator seinen Schwiegervater, Gregor Leskovič zu Pölland, zu bestimmen.

Dessen Jedermann hiemit verständigt wird.

Laak den 28. December 1829.

Z. 32. (2)

Nr. 677/1829.

E d i c t.

Von dem requirirten Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetch, als Personalinstanz wird allgemein bekannt gemacht: Es sey in Folge Bewilligung des hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach, ddo. 16. Juny 1829, Nr. 4140, auf Ansuchen des Herrn Ignaz Uršini Grafen von Blagay, wider Herrn Joseph Šurbi von Lichtenegg, wegen schuldigen 2000 fl., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 1035 fl. 8 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Prästiosen, Silber und Gold, Zimmer- und Hauseinrichtung, Getreide- und Futtevvorräthen, Kellervorräthen sammt Geschirre, Mayer- und Wirthschaftsgrüftung und Vieh, gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 25. Jänner, dann 8. und 22. Februar 1830, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und 3 bis 6 Uhr, Nachmittags im Orte Lichtenegg, mit dem Anhang bestimmt worden, daß, im Falle diese Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten und letzten Feilbietung auch unter demselben, jedoch gegen sogleich bare Bezahlung, hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetch am 8. Jänner 1830.

Z. 30. (2)

Nr. 1413.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte an der Religions-Fondsherrschaft Sittich, im Neustädter Kreise, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey für nöthig befunden worden, dem Anton Suppantšitsch, (Pauschitsch) Hübler zu Hrakou-dull, wegen seines erwiesenen Hanges zur Verschwendung seines Vermögens und zum Schuldenmachen, die freye Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, denselben als Verschwender unter Curatel zu setzen, und zu seinem Curator den Anton Streuß (Grabloug) zu Rothentail, auf unbestimmte Zeit, zu bestellen.

Sittich am 31. December 1829.

Z. 31. (2)

Nr. 1357.

Licitation executive, der Drittelhube des Franz Saitz, vulgo Sittar zu Rothentail.

Vom Bezirks-Gerichte zu Sittich, im Neustädter Kreise, wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Ignaz Gregorič von Alenddorf, Bezirk Nassenfuß, wider Franz Saitz, vulgo Sittar in Rothentail, wegen schuldigen 38 fl. M. M. c. s. c., in die Feilbietung der, diesem Letztern gehörigen, der Religions-Fondsherrschaft Sittich, sub Urb. Nr. 76, dienstbaren Drittelhube sammt Anhang gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, und zwar: der erste auf den 26. Jänner, der zweite auf den 26. Februar, und der dritte auf den 27. März 1830, jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags, im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs- Tagsatzung nicht um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Sittich am 14. December 1829.

Z. 29. (2)

ad Nr. 1326.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Joseph Sporn zu Radmannsdorf, Cessionär des Anton Beneditschitsch,

wider Johann Benedictschtisch zu Routhé, in die executiv gebetene Feilbietung der gegnerischen, mit dem Pfandrechte belegten, der löblichen Cameralherrschafft Raab, sub Urb. Nr. 1255/1204, dienstbaren, gerichtlich auf 2187 fl. 15 kr. geschätzten Hube, und der auf 117 fl. geschätzten Fahrnisse aus dem Urtheile, ddo. 25. September 1828, behaupteten 314 fl. 50 kr. 2 dl. und der 4 o/o Interessen seit 21. Jänner 1814 bis zum Zahlungstage und Naturalien c. s. c. gewilliger, und hiezu drei Termine, als: der 25. December d. J. für den ersten, der 23. Jänner 1830 für den zweiten, und der 23. Februar k. J. für den dritten, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Wohnorte des Exquirten zu Routhé, Haus Nr. 2, mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn diese feilgebotene Hube und Fahrnisse bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsagung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würden.

Wozu sämtliche Kauflustigen mit dem vorgeladen werden, daß sie die Schätzung und Licitation's Bedingnisse täglich in hiesiger Gerichtstanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. November 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsagung ist nichts anders als das gepflanzte Getreid, als: Haber, Gerste, Heu, Stroh und Klee, an Mann gebracht worden.

3. 22. (3)

Nr. 2273.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird allen Jenen, welche auf die, auf dem Joseph Behapp'schen, zu Neustadt, sub Coufc. Nr. 94, gelegenen, der Stadrgilt Neustadt, sub Rect. Nr. 6, 54 et 104 dienstbaren Hause, sammt dazu gehörigen Entitäten, insatulierte, an die Anton Hermische Pupillar Massa lautende Schuldobligation vom 30. October 1777, intabulato 21. März 1778 pr. 200 fl. 4 o/o Interessen, einen gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hiermit aufgetragen, ihre dießfälligen Rechte und Forderungen, so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, geltend zu machen, als sonst nach Verlaufs dieser Frist der erwähnte Schuldbrief, auf weiteres Ansuchen des gegenwärtigen Hausbesizers, Joseph Behapp, ohne weiters amortisirt werden würde.

Neustadt am 11. December 1829.

3. 20. (3)

Nr. 2080.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht: Es seyen zur Erforschung des aufhängigen Activ- und Passiv-Standes nach Ableben nachstehender Personen, die Tagsagungen auf folgende Tage bestimmt worden, als:

Auf den 15. Jänner 1830, Vormittags nach dem seel. Stephan Marolt von Marouzhé.

Auf den 16. Jänner 1830, Vormittags nach der seel. Anna Lebstuf von Traunk.

Auf den 23. Jänner 1830, Vormittags nach dem seel. Georg Kraiz, Grundbesitzer von Traunk.

Es haben daher alle Jene, welche zu obigen Verlassen etwas schulden, oder hiervon etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gewiß anzumelden, als widrigens die Activ-Beträge im Rechtswege eingetrieben, der Verlaß gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirks-Gericht Reifnitz den 28. December 1829.

3. 19. (3)

Nr. 1884.

E d i c t.

Von dem Bez. Gerichte Reifnitz wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der in der Executionsache des Hrn. Heinrich Quenzler zu Laibach, wider Georg Perjathu von Großliviz, wegen schuldigen 93 fl. M. M. c. s. c., von dem löbl. k. k. Bezirks-Gerichte zu Laibach, mit Bescheide vom 17. November l. J., Zahl 2613, bewilligten executiven Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, zu Großliviz liegenden, der löbl. Herrschaft Ortenegg, sub Urb. Fol. 118, zinsbaren 112 Kaufrechtshube sammt Zugehör, drei Licitationstagsagungen, und zwar: die erste auf den 27. Jänner, die zweite auf den 24. Februar und die dritte auf den 30. März k. J. 1830, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte Großliviz mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn obgenannte 112 Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung um den Schätzungswertb pr. 457 fl. 40 kr. M. M. oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirks-Gericht Reifnitz am 23. December 1829.

3. 25. (3)

ad Nr. 1.

Vorläufige Ankündigung der k. k. priv. Innerösterr. wechselseitigen Brandschaden-Versicherung-Anstalt.

Nachdem die Rechnungs-Abschlüsse für das Jahr 1829 gemacht, und die Beitrags-

Quote für dieses Jahr von der in Wien zusammenberufenen Central-Deputation der beiden verbündeten wechselseitigen Versicherungs-Anstalten von Nieder- und Innerösterreich ausgemittelt worden ist, die nach dem §. 126 der Statuten zu legenden öffentliche Rechnung aber erst nachträglich im Druck erscheinen kann; so wird zur erfreulichen Wissenschaft der Vereinsmitglieder, und zur allgemeinen Kenntniß hiermit bekannt gemacht, daß die Jahres-Quote für das Jahr 1829, in Innerösterreich neun Kreuzer von Hundert Gulden des Classenwerthes betrage, und hiervon auf die Vergütung der Brandschäden und Bestreitung der Verwaltungskosten 6 kr., auf Vergrößerung des Vorschuffondes aber, welcher nach dem §. 91 der Statuten fortwährend ein Eigenthum des Vereins bleibt, 3 kr. entfallen.

Von der Direction der k. k. priv. innerösterreichischen wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

Grätz am 28. December 1829.

Ignaz Graf v. Artems,
General-Director.

Ludwig Freyherr v. Mandell,
Administrator.

G. Peninger,
Secretär.

Z. 38. (1)

Wohnung zu vermieten.

Im ersten Stocke des Hauses, Nr. 23, in der Vorstadt Gradisca, sind auf künftige St. Georgizeit, drey bis vier Zimmer nebst einer Küche, Speisgewölbe, Holzlege und Keller, zu vermieten, und das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Laibach den 12. Jänner 1830.

Z. 36. (1)

Lehrling wird gesucht.

Ein junger Mensch, der mehrere Gymnasial-Klassen mit Erfolg besucht und überhaupt schon einige Bildung genossen hat, finde in einer soliden Buchhandlung einen Platz als Lehrling. Nachfragen beantwortet Leopold Paternolli in Laibach am Plage, Nr. 8.

Z. 1635 (3)

Quartier zu vergeben.

Im Hause bei St. Florian, Nr. 63, sind zwey Wohnungen für künftige Georgizeit zu vermieten, nämlich: eine zu ebener Erde mit drey Zimmer, einer Küche, einem Speisgewölbe, Keller, Stallung auf 8 Pferde und Holzlege; dann eine im ersten Stocke mit fünf Zimmer, zwey Cabinetten, einer Küche, einem Speisgewölbe, Keller, Holzlege und einen Theil des Gartens.

Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause im zweyten Stocke.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist zu haben:

Handbuch für Reisende in dem Oesterreichischen Kaiserstaate. Erste Abtheilung. Reiserouten durch Oesterreich ob und unter der Enns, Salzburg, Tyrol, Steiermark, Kärnthen, Krain und das lom. arvisch. venetianische Königreich. Von Rucoigh v. Jenno. Neue Ausgabe. gr. 8. Wien, 1829. Preis: 2 fl. C. M.

Gemälde von Ungern. Von Johann v. Esaplovics. Zwei Theile. Mit einer ethnographischen Karte. gr. 8. im farbigen Umschlage Pesth 1829. Preis: 4 fl. 30 kr. C. M.

Neuester und zeitgemäßer praktisch-ökonomisch-technischer Wahrsager für Oesterreich, zum täglichen Gebrauche denkender Haushälter und rationeller Landwirthe, speculativer Negotianten und raffinirender Gewerbs- und Handelsleute. Enthaltend: Eine vollständige Sammlung von gemeinnützigen und erprobter Rathschlägen, Anweisungen und Vortheilen, wie man mit Ehren und großem Profite alle Geschäfte des Hauses und der Oekonomie einrichten und verwalten soll; wie man Alles, auch das Geringsfügigste, zu seinem Vortheile benutzen kann, um dabei nicht allein sparsam und doch gut zu leben, sondern auch bald wohlhabend zu werden und ein sorgenfreies beglücktes Alter zu begründen. gr. 8. Wien 1830. Im farbigen Umschlage. Preis: 1 fl. 30 kr. C. M.

Die Wanderschaft einer Gott suchenden Seele allhier im Thränenthale, oder der Pallaß der Wissenschaft des Heils. Eine allegorisch-moralische Erzählung in neunzehn Capiteln. Von Alexander Fürsten v. Hohenlohe. 12. Wien 1830. Im steifen Einbände. Preis: 48 kr. C. M.